

Sonja Felbermayer

Fernsehnutzung in Familien mit Kleinkindern - Eine qualitative Studie

Magisterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2006 GRIN Verlag
ISBN: 9783640152704

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/114397>

Sonja Felbermayer

Fernsehnutzung in Familien mit Kleinkindern - Eine qualitative Studie

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Fernsehnutzung in Familien mit Kleinkindern

Eine qualitative Studie

Diplomarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades der

Magistra der Philosophie

an der

Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
der Universität Wien

eingereicht von

Sonja Felbermayer

Wien, im Februar 2006

Für Sarah

Danksagung

An erster Stelle gilt mein Dank der Betreuung der Diplomarbeit durch Prof. Dr. Christian Swertz, der mich mit seiner fachlichen Kompetenz und konstruktiven Kritikfähigkeit durch die Arbeit begleitet hat. Danke!

Ein spezieller Dank ergeht an die Freundschaft zu Wilhelm Dollmann, der gemeinsam mit mir in den letzten vier Jahren eine wichtige Strecke des Studiums gegangen ist und mein Durchhaltevermögen in Zeiten des Stillstands durch Ermunterung wesentlich beeinflusst hat. Danke!

Meinen Freunden, Harald Walzl, für seinen einfühlsamen Zuspruch und seine Hilfsbereitschaft beim Formatieren der Arbeit; Judith Hirzenberger für die Energie und Kraft, die sie mir in ausgedehnten Gesprächspausen geschenkt hat; Georg Witting für das Lesen und Korrigieren meiner Arbeit; meiner Studienkollegin Cornelia Pfeiffer für die wichtigen Inputs zu medientheoretischen Aspekten- allen sei an dieser Stelle für ihre großartige Unterstützung von ganzem Herzen gedankt.

Ich danke meinem Freund, Stefan Spitzbart, der mich wesentlich in der Organisation für die Fertigstellung der Arbeit unterstützt hat und der sich bei Fortschritten immer wieder mit seiner Freundin gefreut hat.

Ganz besonders gilt der Dank meinem Vater, Karl Gottfried Felbermayer, und meiner Mutter, Susanne Felbermayer, für den immerwährenden Glauben an ihre Kinder.

Kurzzusammenfassung

„Fernsehnutzung in Familien mit Kleinkindern“

Eine qualitative Studie

In der Annahme, dass durch Mangel an Wissen über altersabhängige Wahrnehmungs- und Verhaltensweisen oftmals größere Schwierigkeiten für Eltern im Umgang mit Medien und ihren Kindern auftreten, ist das Ziel der vorliegenden Arbeit, die Analyse der Erziehungsvorstellungen und Einstellungen von Müttern zum Fernsehgebrauch ihrer Kinder zu beschreiben.

Ausgehend von medienpädagogischen Theorien von Dieter Baacke, Stefan Aufenanger und Jan Uwe Rogge wird der aktuelle Forschungsstand zur Fernsehnutzung in Familien mit Kleinkindern dargestellt.

Für die Durchführung der Untersuchung wurden qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden angewandt.

In der Gesamtdarstellung der vier ausgewählten Themenschwerpunkte wie soziodemografische Variablen, Fernsehnutzungsroutinen, kommunikative Abläufe und Erziehungsverhalten der Mütter wurde ein Bild des familiären Alltags und Lebensstils der Befragten wiedergegeben. Dabei wird in diesem Bedingungsgefüge die konkrete familiäre Fernsehnutzung sichtbar.

Abstract

“Media utilisation in families with toddlers”

A Qualitative Survey

The main purpose of the diploma thesis at hand is the descriptive analysis of educational conceptions and approaches of mothers in reference to the TV usage of their children, presuming that parents often face difficult problems when dealing with children and the media due to lack of knowledge in terms of age-related perceptions and behaviour patterns. My aim is to present the current state of the art in research on the utilisation of television in families with toddlers, taking as my point of departure the pedagogic theories of Dieter Baacke, Stefan Aufenanger and Jan Uwe Rogge.

The research was conducted by means of qualitative surveys and evaluation methods. The overall view of the four selected thematic focuses, i.e. socio-demographic variables, television usage routines, communicative sequences, and parenting on the part of the mothers, reflects the everyday family life as well as the lifestyles of the interviewees. Thus the pattern of family television utilisation emerges from this interdependent structure.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
I. Theoretischer Teil	2
1. Einleitung und Problemstellung	2
2. Fernseherziehung	4
2.1 Dieter Baacke.....	4
2.2 Stefan Aufenanger.....	8
2.3 Baacke und Aufenanger.....	12
2.4 Jan Uwe Rogge.....	18
3. Medienwahrnehmung von Kleinkindern	25
4. Ergebnisse der Studie „Kinder und Medien 2003“	29
II. Empirischer Teil	33
1. Forschungsleitende Fragestellungen	33
2. Untersuchungsmethode	40
2.1 Datenerhebung.....	40
2.1.1 Konstruktion des Interviewleitfadens.....	41
2.1.2 Stichprobenauswahl.....	41
2.1.3 Durchführung der Interviews.....	42
2.2 Datenaufbereitung.....	42
2.2.1 Datenanalyse.....	42
2.2.2 Rastermodelle.....	43
2.2.3 Beschreibung der Familien.....	43
Beschreibung der Familie 1.....	47
Beschreibung der Familie 2.....	56
Beschreibung der Familie 3.....	69
2.2.4 Interpretation.....	81
3. Resümee	94
Literaturverzeichnis	98

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Medienausstattung der Familien.....	44
Tabelle 2: Rastermodell Familie 1.....	45
Tabelle 3: Rastermodell Familie 2.....	54
Tabelle 4: Rastermodell Familie 3.....	66